Dr. Andreas Borchert
Ingo Melzer

Implementierung kleiner Datenbanken unter UNIX II (WS 1999/2000)

Abgabetermin 11. November 1999

2 Nomen Est Omen (5 Punkte)

Sie wurden von einem Bekannten gebeten, sich ein paar häufige Namen für ein Neugeborenes einfallen zu lassen. Um sich die Aufgabe zu erleichtern, schreiben Sie ein kleines Perl-Skript, das die zehn häufigsten Vornamen (auch zweite, dritte, ...) unserer Benutzer bestimmt und diese sortiert zusammen mit der Anzahl ausgibt.

3 Hangman (15 Punkte)

Bei Hangman handelt sich um ein nettes Spiel, bei dem Wörter erraten werden sollen. Dabei werden immer einzelne Buchstaben eingegeben, die, falls im gesuchten Wort enthalten, dann in die Lösung eingefügt werden. Hier ein kleines Beispiel:

```
... tries 0, guessed:
Please enter a letter: b
... tries 1, guessed: b
Please enter a letter: u
u.. tries 2, guessed: bu
Please enter a letter: b
u.. tries 3, guessed: bu
Please enter a letter: m
u.m tries 4, guessed: bmu
Please enter a letter: l
ulm tries 5, guessed: blmu
You got it!
```

Bitte schreiben sie dieses Spiel. Es sollte möglich sein, einen Dateinamen als Parameter anzugeben. Ihr Programm sollte dann ein Wort aus dieser Liste zufällig auswählen, wobei jedes Wort mit der gleichen Wahrscheinlichkeit gewählt werden sollte. Verwenden Sie `/usr/dict/words`, falls kein Parameter angeben wird. Bitte geben Sie nach jedem Rateversuch den aktuellen Stand (inklusive der geratenen Buchstaben) aus.

Noch ein paar Tips:

- Das fünfte Feld der *passwd* enthält den Namen des Benutzers.
- Mit *ypcat* kann man u.a. die *passwd* ausgeben.
- Mit *split* kann man gut lange Zeilen aufteilen. Ein leerer Ausdruck trifft nach jedem Zeichen zu.
- Mit `open(FH, "cmd |")` kann man direkt die Ausgabe von `cmd` lesen.
- Zufallszahlen kann man mit *rand* erzeugen.
- `/usr/dict/words` enthält ein Wort pro Zeile. Dies kann auch von alternativen Eingabedateien erwartet werden.